

In Deutschland geht der Trend hin zu alternativen Bestattungsformen ohne hohen persönlichen Pflegeaufwand. Grund dafür ist unter anderem die zunehmende Mobilität der Bevölkerung, die die regelmäßige Grabpflege durch Angehörige erschwert. Dabei stellt die Urnenbestattung in natürlicher Umgebung etwa in einem Baumgrab eine besonders beliebte Alternative zur herkömmlichen Beerdigung dar.

Dazu fragen wir:

1. Wie viele Baumgrabplätze stehen auf städtischen Friedhöfen der Stadt Halle (Saale) derzeit insgesamt zur Verfügung? Wie viele davon sind aktuell belegt? Bitte nach den Standorten Gertrauden-, Nord- und Südfriedhof aufschlüsseln.
2. Wie viele Bestattungen in Baumgräbern wurden auf städtischen Friedhöfen in den Jahren 2018, 2019, 2020 jeweils durchgeführt?
3. Wie viele Plätze sind im Bestattungshain auf dem Südfriedhof bereits belegt?
4. Für wann ist die in der Friedhofsentwicklungsplanung 2017 geplante Anlage der Bestattungshaine auf dem Nord- und dem Gertraudenfriedhof vorgesehen?
5. Wurde in der Vergangenheit die Möglichkeit der Beisetzung in einem Bestattungswald nachgefragt?

Zum 1. April 2021 wurde im Freistaat Bayern die Sargpflicht aufgehoben und somit grundsätzlich die Möglichkeit für eine traditionelle muslimische Bestattung eröffnet. Damit ist die Beisetzung ohne Sarg in nunmehr 14 Bundesländern erlaubt – lediglich Sachsen und Sachsen-Anhalt halten weiterhin an der strikten Sargpflicht fest. Dies macht eine traditionelle muslimische Bestattung in diesen beiden Bundesländern unmöglich, da die Bestattung des Leichnams nach muslimischer Tradition ohne Sarg, dafür in ein Leinentuch gehüllt, erfolgt. Einige der hier verstorbenen Muslime werden daher weiterhin in ihr Heimatland überführt und dort beerdigt. Nichtsdestotrotz verfügt die Stadt Halle (Saale) auf dem Gertraudenfriedhof seit rund 25 Jahren über ein muslimisches Grabfeld, auf dem auch Beisetzungen stattfinden.

Vor diesem Hintergrund fragen wir:

6. Wie viele Bestattungen wurden auf dem muslimischen Grabfeld auf dem Gertraudenfriedhof in den Jahren 2017, 2018, 2019, 2020 jeweils durchgeführt?
7. Wie stellt sich das Verhältnis von Bestattungsanfragen zu letztendlich durchgeführten Bestattungen nach muslimischer Tradition dar?

gez. Tom Wolter
Fraktionsvorsitzender